

Freie Fahrt für den Klimaschutz

Die Klimaschutzmanagerin der Gemeinde Langerwehe, Regina Krings, übergab dem Bauhof kürzlich ein E-Bike und ein elektrisches Lastenfahrrad. Damit können künftig kleinere Besorgungen oder Botengänge klimafreundlich erledigt werden. Das Lastenfahrrad kann beispielsweise dazu eingesetzt werden, um Reparaturen in der Gemeinde zu verrichten, die keine größeren Gerätschaften erfordern.

Die Anschaffung der Fahrräder erfolgte im Rahmen der Kompensationsleistungen des Landes NRW, mit denen Kommunen durch die Pandemie ausgebliebene Klimaschutzmaßnahmen finanzieren können. „Mit den elektrischen Rädern sind wir dem Ziel einer klimafreundlichen Gemeinde wieder ein Stück nähergekommen“, freut sich Krings, die derzeit ein Klimaschutzkonzept für die Gemeinde entwickelt. Wie und ob die Fahrräder konkret eingesetzt werden können, soll in den kommenden Wochen erprobt werden. Zunächst sind die beiden E-Fahrräder dem Bauhof übergeben worden. „Ich denke, so Bürgermeister Peter Münstermann, dass die Räder für kleinere Arbeiten an und in gemeindeeigenen Gebäuden gut genutzt werden können“.

Darüber hinaus soll Ende dieses Jahres ein Elektroauto für die Gemeindeverwaltung angeschafft werden, das wie die Fahrräder von den Kompensationsleistungen finanziert werden kann.



Bilduntertitel: (v.r.n.l.) Bürgermeister Peter Münstermann, Klimaschutzmanagerin Regina Krings, Jens Kayser vom Bauhof und die Leiterin des Bauamts, Martina Mielke, bei der Übergabe der elektrischen Fahrräder.